

Das Inventar ist ein Bestandsverzeichnis aller Vermögensgegenstände und Schulden eines Unternehmens.

A. Vermögen

Wird nach seiner „Flüssigkeit“ geordnet; die weniger flüssigen (in Geld wandelbare) Vermögenswerte stehen oben, unten stehen die „flüssigen“ Mittel.

I. Anlagevermögen (AV):

AV steht dem Unternehmen längerfristig zur Verfügung. Dazu zählen beispielsweise Grundstücke, Gebäude, Maschinen, Fuhrpark, Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA).

II. Umlaufvermögen (UV):

UV verbleibt im Unternehmen nur vorübergehend, es zählen dazu die Rohstoffe und sonstigen Vorräte sowie die Geldmittel (Kasse, Bank, Postbank).

B. Schulden

Sie werden nach ihrer „Fälligkeit“ gegliedert; das langfristig fällige Kapital zuerst, das in Kürze fällige Kapital dann darunter.

I. Langfristige Schulden:

dazu zählen langfristig Hypotheken- und Darlehensschulden.

II. Kurzfristige Schulden:

Beispiele sind hier Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten (Kreditoren), vom Kunden erhaltene Anzahlungen(!), das überzogene Bankkonto usw.

C. Reinvermögen (= Eigenkapital)

Es gibt sich, indem man die Schulden von der Summe des Vermögens abzieht. Die Differenz ist das Rein-Vermögen (Eigenkapital) der Unternehmung.

Ein Inventar (Inventurdaten versehen mit Werten) umfasst oft Seiten und gar ganze Bücher.

Weitere Hinweise zu diesen Themen finden Sie auf: www.dieter-wulf.de

Management-Information		Dieter Wulf – SeminarDozent für Betriebs-Jahresplanungen	
		Dieter Wulf Dipl.-Betriebswirt (FH) www.dieter-wulf.de	Sophie-Scholl-Str.15 58636 Iserlohn Fon 0178 – 63 42 075
Seminare: konzipiert für kleine bis mittelständische Betriebe (KMU-Unternehmen) zur Planung von Rentabilität , Liquidität , Geschäftskonzept , Absatzförderung			
Weitere Informationen unter: www.dieter-wulf.de			